

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Nachtrag zum Verzeichnis *)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehveranschreibungsverträge abzuschliessen:

Kanton Solothurn.

Neue Ermächtigung:

14. Hülfskassenverein Herbetswil in Herbetswil.

Bern, den 10. Februar 1919.

Schweiz. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Siehe Bundesblatt 1918, III, 494 ff.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Schreiner- und Glaserarbeiten, sowie über die Lieferung und das Anschlagen der Beschläge zum Zeughaus Nr. 2 in Sitten wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Avenue Dapples 20, und bei der Zeughausverwaltung in Sitten aufgelegt. Am 20. Februar wird ein Beamter der untenzeichneten Verwaltung in Sitten anwesend sein, um allfällig weiter gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot Zeughaus Sitten“ versehen bis und mit **25. Februar** nächsthin franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 10. Februar 1919.

(2.).

Es werden hiermit folgende Arbeiten und Lieferungen für Munitionsmagazine bei Altdorf (Kt. Uri) zur Konkurrenz ausgeschrieben:

a. Schlosserarbeiten: Gittertore und Blechtüren.

b. Schreinerarbeiten: ein- und zweiflügelige Magazintüren.

Pläne, Bedingungen und Vorausmasse können von *schweizerischen Unternehmern* vom 10. bis 22. Februar 1919 in Bern, Bundeshaus Ostbau, III. Stock, Zimmer Nr. 174, eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind in verschlossenen, mit Aufschrift „Angebot“ versehenem Kuvert und frankiert bis **25. Februar** der unterzeichneten Amtsstelle in Bern einzureichen.

Bern, den 4. Februar 1919.

(2.).

Schweiz. Militärdepartement,
Abteilung Genie,

Bureau für Befestigungsbauten.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Abteilung für Artillerie	Kanzlist II. Klasse der Abteilung für Artillerie	Gewandtheit in Bureauarbeiten und im Maschinenschreiben. Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache. Muttersprache französisch bevorzugt	2200 bis 3800, nebst Teuerungszulagen	15. Febr. 1919 (2..)
Eidg. Versicherungsgericht in Luzern, Präsident	Deutscher Sekretär	Abgeschlossene juristische Bildung, womöglich Betätigung als Richter, Gerichtsschreiber oder Anwalt. Vollständige Beherrschung der deutschen Sprache, Kenntnis der französischen und italienischen Sprache	6000, nebst Teuerungszulagen (laut Vorlage des Nationalrates 2520 Fr.)	20. Febr. 1919 (3..)

Die anlässlich der letzten Ausschreibung eingelaufenen Anmeldungen bleiben aufrecht.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Eidg. Versicherungsgericht in Luzern, Präsident	Registrator	Beherrschung des Deutschen und Französischen, Kenntnis d. Italienischen; mehrjährige Tätigkeit im Verwaltungs- oder Gerichtsdienst	3700 bis 4800, nebst Teuerungszulagen	20. Febr. 1919 (3..)
Eidg. Versicherungsgericht in Luzern, Präsident	Kanzlist I. Klasse	Beherrschung mindestens zweier Landessprachen; Erfahrung in Bureauarbeiten; womöglich Betätigung im Verwaltungs- oder Gerichtsdienst	3200 bis 4300, nebst Teuerungszulagen	20. Febr. 1919 (3..)
Eidg. Versicherungsgericht in Luzern, Präsident	Kanzlist II. Klasse	Gute allgemeine Schulbildung, Beherrschung zweier Landessprachen; Erfahrung in Bureauarbeiten	2200 bis 3800, nebst Teuerungszulagen	20. Febr. 1919 (3..)

Bewerber mit italienischer Muttersprache erhalten bei der Besetzung der einen der beiden Kanzlistenstellen den Vorzug.
 Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement.

Erfordernisse: Schweizerisches tierärztliches Diplom.

Anmeldungstermin: 15. Februar 1919.

(2..)

Anmeldung an: Schweiz. Veterinäramt, Bern.

a. Ständige Grenztierärzte.

Zollamt	Einfuhrzeit	Besoldung *)
1. Singen: Ramsen:	Tagesdienst Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—1 unter der Bedingung, dass der Grenztierarzt rechtzeitig benach- richtigt wird	Fr. 4000—6000.
2. Basel B. B. Eilgut und Frachtgut, Basel-Post, Lisbüchel und Rodersdorf	Tagesdienst, unter Vorbehalt beliebiger Zuteilung der Zollämter	

b. Nichtständige Grenztierärzte.

Zollamt	Einfuhrzeit	Jahresentschädigung*)
1. Champéry:	Vom 1. Juni bis 31. Oktober jeden Donnerstag von 10—12	} Fr. 3000.
Morgins:	Vom 1. April bis 30. September jeden Montag von 9—11	
St. Gingolph:	Jeden Freitag von 8—9	
Le Bouveret:	Jeden Dienstag und Freitag von 10 ¹ / ₂ bis 12 ¹ / ₂	
2. L'Auberson:	Jeden Dienstag und Donnerstag von 2—4	} je nach Wohnort bis Fr. 1500.
3. Damvant:	Den 1., 2. und 3. Samstag des Monats von 9—11	} je nach Wohnort bis Fr. 1000.
Fahy:	Jeden Samstag von 1—3 für Vieh und Pferde unter der Bedingung, dass der Grenztierarzt rechtzeitig benachrichtigt wird. Den 3. Montag des Monats von 6—8 morgens (Markt in Pruntrut), sowie den 4. Montag des Monats von 3—5 (Markt in Montbéliard)	
4. Laufenburg:	Jeden Freitag von 5—6	idem bis Fr. 200.
5. Bargaen:	Jeden Donnerstag vom 1. Mai bis 30. September von 11—12 und vom 1. Oktober bis 30. April von 12—1 unter der Bedingung, dass der Grenztierarzt rechtzeitig benachrichtigt wird	} je nach Wohnort bis Fr. 1000.
Hofen:	Jeden Montag und Freitag, in der Regel von 7—9, resp. 8—10; wenn auf diese Tage Viehmärkte in der badischen Nachbarschaft fallen, am Montag von 4—6 und am Freitag von 12—1 ¹ / ₂ ; an den übrigen Viehmarkttagen in der badischen Nachbarschaft zwei Stunden nachmittags, mit Wegfall des Montags in der betreffenden Woche	} je nach Wohnort bis Fr. 1000.
6. Rorschach:	Alle Werktage von 10—12	Fr. 1500.
7. Au-Oberfah:	Vom 1. Mai bis 30. September jeden Dienstag und jeden Freitag von 7—9 und vom 1. Oktober bis 30. April jeden Dienstag und jeden Freitag von 10—12	} je nach Wohnort bis Fr. 1200.
8. St. Gallen-Post:	Täglich nach Bedürfnis	Fr. 1000.
9. Zernez:	Jeden Dienstag von 11—1 (in den Monaten Januar, Februar und März, jedoch nur unter der Bedingung, dass der Grenztierarzt am Tage vorher benachrichtigt werde); ausserdem vom 10.—30. Juni je nach Bedürfnis täglich zwischen 8 und 4	} Fr. 2000.

*) Zu den Ansätzen der Besoldung bzw. Jahresentschädigung kommen noch die Teuerungszulagen.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Eilbote in Genf. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3. 11 Postbureaudiener in Genf. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Genf.
4. Mandatträger in Brig. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
5. Oberpaketträger in Bern. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
6. 3 Oberbriefträger in Bern. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
7. Mandatträger in Bern. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
8. 26 Postbureaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
9. Postkommis in Burgdorf. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
10. Postbureaudiener in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
11. 3 Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
12. Paketträger in Sissach. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
13. Paketträger in Solothurn. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
14. Eilbote in Solothurn. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
15. 2 Postbureaudiener in Solothurn. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
16. Briefträger in Schönenwerd. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
17. Briefträger in Wettingen-Station. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
18. Postbureaudiener in Zofingen. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

19. Briefträger in Emmenbrücke. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
20. Postkommis in Zug. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
21. Postbureaudiener in Arbon. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
22. Postbureaudiener in Horgen. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
23. Briefträger in Rüschlikon. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
24. 3 Postbureaudiener in St. Gallen. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
25. 2 Hauswartgehülfen in St. Gallen. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
26. Postbureaudiener in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Chur.

-
1. Posthalter in Morschach. Anmeldung bis zum 15. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 2. Briefträger in St. Moritz-Dorf. Anmeldung bis zum 15. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 3. Postverwalter in Brissago. Anmeldung bis zum 15. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus (ohne Baudienst) in Sitten. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Sektion Sitten der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Stellvertreter des Telephonchefs in Bern. Anmeldung bis zum 22. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.

-
1. Telegraphist und Telephonist in Frutigen. Anmeldung bis zum 15. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 2. Telegraphist in La Côte-aux-Fées. Anmeldung bis zum 15. Februar 1919 bei der Sektion Neuenburg der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 3. Gehülfe I. event. II. Klasse bei der Kreistelegraphendirektion in Olten. Anmeldung bis zum 15. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 4. Telegraphist in Morschach. Anmeldung bis zum 15. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.02.1919
Date	
Data	
Seite	209-214
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 005

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.